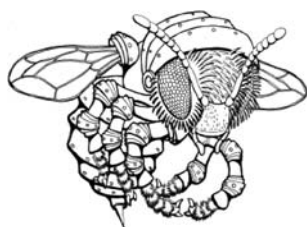


DIESES PLAKAT IST DAS ERSTE IN EINER TRILOGIE ÜBER DIE GLOBALISIERUNG IN DER WESTLICHEN HEMISPHERE UND SOLL ALS INFORMIERENDES UND BILDENDES WERKZEUG DIENEN. DAS ZWEITE PLAKAT IN DER TRILOGIE BESCHÄFTIGT SICH MIT DEM PLAN COLOMBIA, DIE ARBEIT AM EINEM DRITTEN ÜBER DEN PLAN PUEBLA PANAMA HAT BEGONNEN. WENN DIE TRILOGIE FERTIG IST, SOLL AUS IHR EIN AUSMALBUCH ENTSTEHEN. WIR SUCHEN MITSTREITERINNEN FÜR DIESES ABENTEUER UND SIND IMMER OFFEN FÜR EURE ERFÄHRUNGEN MIT UNSEREN ARBEITEN IM VERSUCH, DAS VERSTÄNDNIS VON GLOBALISIERUNG UND DER MONOKULTUR DER MULTINATIONALEN KONZERNE ZU VERTIEFEN.



((DEUTSCHLAND))  
gaga@no-log.org

((USA))  
beehive design collective  
3 elm street  
machias, maine 04654  
207.255.6737  
graphics@beehivecollective.org

[WWW.BEEHIVECOLLECTIVE.ORG](http://WWW.BEEHIVECOLLECTIVE.ORG)

# GLOBALISIERUNG UND WIDERSTAND

Das Beehive-Plakat Zur FTAA



# Globalisierung und Widerstand

Im Folgenden seht ihr die Übersetzung eines englischen Textes zu diesem Plakat. Das beehive-Kollektiv, eine kollektiv lebende und schaffende KünstlerInnengruppe in den USA ([www.beehivecollective.org](http://www.beehivecollective.org)) gibt zu jedem ihrer Plakate einen solchen Text heraus, der die Symbolik erklärt und Hintergrundinformationen liefert. Wir haben diesen Text nun leicht verändert und mit Fußnoten und Internet-Links versehen, wo es uns sinnvoll erschien. Der Originaltext sowie weitere Informationen zu aktuellen Projekten der Globalisierung sind -auf Englisch- auf der Homepage des Kollektivs zu finden. Wir hoffen, dass unsere kleine Informations-Sammlung für euren Wissensdurst ausreicht, wenn nicht, heißt es eben, weiterklicken und selbst informieren. Jetzt aber viel Spass bei der Tour hzzdurchs Plakat!

Dieses Plakat ist das erste in einer Trilogie über die Globalisierung in der westlichen Hemisphäre und soll als informierendes und bildendes Werkzeug dienen. Das zweite Plakat in der Trilogie beschäftigt sich mit dem Plan Colombia<sup>1</sup>, die Arbeit am einem dritten über den Plan Puebla Panama<sup>2</sup> hat begonnen. Wenn die Trilogie fertig ist, soll aus ihr ein Ausmalbuch entstehen. Wir suchen MitstreiterInnen für dieses Abenteuer und sind immer offen für eure Erfahrungen mit unseren Arbeiten im Versuch, das Verständnis von Globalisierung und der Monokultur der multinationalen Konzerne zu vertiefen.



“Free Trade Area of the Americas”? Nie vom “Amerikanischen Freihandelsraum”<sup>3</sup> gehört? Das ist kein Wunder, denn die Verhandlungen zu diesem Abkommen haben seit dem “Gipfel der Amerikas” 1994 hinter verschlossenen Türen stattgefunden. Wie auch das berühmt-berühmte Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA)<sup>4</sup>, ist der FTAA ein internationales Handelsabkommen mit dem Ziel, die letzten verbliebenen “Hindernisse” globaler Bewegungsfreiheit für Geld, Waren und Dienstleistungen in der westlichen Hemisphäre (mit der Ausnahme Kuba) zu beseitigen, um ein riesigen Netz “offener Märkte” zu schaffen. Die graphische Darstellung der FTAA, die ihr hier vor euch seht, zeigt die Konsequenzen dieses Projektes und die Bedrohung die von ihm für alle Lebensformen der Amerikas ausgeht. Das Bild ist eine Art Karte, die Verbindungen und Abhängigkeiten aufzeigt und den Betrachtenden die Möglichkeit gibt, sich selbst in einem größeren Bild unserer Zeit zu finden...

In den Mittelpunkt des neoliberalen Netzes haben wir die Erde gerückt. Details auf den Kontinenten sind unter anderem die Pan-American Super-Highways<sup>5</sup> und angekündigten “Trockenkanäle”, das sind Güterzugverbindungen, die große Häfen an Ost- und Westküste der Amerikas verbinden sollen und Teil des Plan Puebla Panama (PPP) sind. Die Rauchwolken in Form von DNA-Strängen zeigen die grossflächige Besprühung von Plantagen, auf denen genveränderte Baumarten angebaut werden und die Beteiligung von Monsanto in der Entwicklung von Chemikalien, die im Zuge des Plan Colombia benutzt werden.



Drei Spinnen, Entwicklung, Militarisierung und Massenmedien haben die Kontrolle über das Netz übernommen. Die Entwicklungsspinne beutet natürliche Ressourcen aus und zerstört die verbliebenen Wälder mit seinen Kettensägezähnen. Ein Arm ist damit beschäftigt, in der Arktis nach Öl zu boren und der andere off-shore vor der Küste, um die Asphalt-Webmaschine am Laufen zu halten, die Strassen, Stromkabel und Pipelines webt.

Die Spinne der Militarisierung, mit einem stars'n'stripes-Halstuch und einem Patronengürtel aus Spritzen richtet Maschinengewehre auf



Zentral- und Südamerika. Die imperialistischen Interventionen dort haben in den letzten Jahren verschiedene Namen gehabt: Antikommunismus, der “Krieg gegen die Drogen”; nach dem 11.September ist es der Kampf gegen den Terrorismus. Unter dem Deckmantel des Kriegs gegen die Drogen läuft auch der “Plan Colombia”, eine Militäroperation, die von den USA unterstützt wird, unter anderem durch die Finanzierung und Anschaffung neuer Waffen für die brutale und korrupte kolumbianische Armee.

## (REFERENCES)

- Der “Plan Colombia” ist ein Vertrag zwischen der Regierung Kolumbiens, der USA und der EU. Er soll offiziell dem von Kämpfen zwischen Guerrilla und Regierung zerstörten Land Friedensverhandlungen, einen Wirtschaftsaufschwung und Hilfe im Kampf gegen den Koka-Anbau und die Drogenmafia bringen. Im Wesentlichen stellte er sich in den letzten vier Jahren jedoch als von den USA mit über einer Milliarde Dollar unterstütztes neoliberales Projekt heraus, dass staatliche Leistungen zugunsten privater Investitionen abbaut, und somit zu sozialer Verelendung führt. 80% der Gelder werden für die verstärkte Bekämpfung der Guerrillas FARC ([www.farcep.org](http://www.farcep.org)) und ELN ([www.eln-voces.com](http://www.eln-voces.com)) verwandt.
  - “Plan Colombia - Anti-Drogendiskurse und US-Hegemonialpolitik in der Andenregion”, in: [www.linkeseite.de/Texte/diverses/1764.htm](http://www.linkeseite.de/Texte/diverses/1764.htm)
- Der “Plan Puebla Panama” ist das neueste Projekt neoliberaler Umgestaltung zugunsten freien Kapitalflusses.
  - “Erdöl, Erdgas und der Plan Puepla Panama”, in: [www.nadir.org/nadir/initiativ/agp/free/colombia/puebla/erdoel\\_gas\\_ppp.htm](http://www.nadir.org/nadir/initiativ/agp/free/colombia/puebla/erdoel_gas_ppp.htm)
  - “Plan Puebla-Panama - Development or neocolonialism?”, in: [www.noticias.nl/global\\_eng\\_artikel.php?id=279](http://www.noticias.nl/global_eng_artikel.php?id=279)
  - “Zweifel, Vorurteile und der Plan Puebla-Panamá”, in: <http://www.ciepac.org/bulletins/aleman/ale326.htm>
- Information zur FTAA und anderen neoliberalen Projekten:
  - [www.gipfelsturm.net/ftaa.htm](http://www.gipfelsturm.net/ftaa.htm)
- NAFTA steht für “North-American Free-Trade Area”, also “Nordamerikanische Freihandelszone”. Es ist der Versuch, durch den Abbau von Schutzzöllen und staatlichen Regulierungen einen Mexiko, Kanada und die USA umfassenden Freihandelsmarkt zu schaffen, der angeblich die Wirtschaft wachsen und damit den Lebensstandard der Menschen anheben wird.
  - [www.gipfelsturm.net/ftaa.htm](http://www.gipfelsturm.net/ftaa.htm)
- Teil des Plans Puebla Panama ist es, die Entwicklung der Wirtschaft durch riesige Infrastrukturmaßnahmen zu fördern. Dazu gehören Autobahn-Schneisen, die von Nord nach Süd wirtschaftliche Zentren verbinden sollen und dabei rücksichtslos durch die letzten verbliebenen Regenwälder und andere ökologische Rückzugsgebiete führen werden.
- Agent Orange ist ein Herbizid, das im Vietnamkrieg durch die US-Armee zur Entlaubung von Bäumen eingesetzt wurde. Ziel der Operation war die Entlaubung der Wälder, um einerseits Verstecke und Versorgungswege des Gegners aufzudecken und andererseits die Militärbasen und Flugplätze im dichten Dschungel erweitern zu können. Laut des vietnamesischen Roten Kreuzes leiden circa 100.000 Vietnamesen an den Spätfolgen von Agent Orange. (von wikipedia.org)
  - <http://www.agentorange.reflection.org/index.cfm>
- Monsanto ist ein globaler Agro-Business-Konzern, der vor allem die gentechnische Veränderung von grundlegenden Nahrungsmitteln wie Mais, Weizen und Reis vorantreibt. Die Pflanzen werden so manipuliert, dass sie gegen ein speziell dazu entwickeltes Herbizid resistent sind. Dieses vernichtet dann auf den Feldern sämtliche Pflanzen ausser der Monsanto-Saat und wird natürlich gleich mitgeliefert.
  - [www.monsanto.com](http://www.monsanto.com)
  - [http://archiv.greenpeace.de/gp\\_dok\\_3p/hintergr/c05hi03.htm](http://archiv.greenpeace.de/gp_dok_3p/hintergr/c05hi03.htm)
- Eine Maquiladora bezeichnet ursprünglich einen in mexikanischen Maquila-Programm stehenden Betrieb, der mit einem Sonderstatus bis zu 100% von ausländischem Kapital finanziert ist, hauptsächlich oder total für den Export produziert. Inzwischen werden alle Betriebe, die vornehmlich in den südlichen Ländern in dieser Art für die Märkte des Nordens produzieren, “Maquiladoras” genannt.
  - [www.udel.edu/leipzig/texts2/vox128.htm](http://www.udel.edu/leipzig/texts2/vox128.htm)
  - <http://www.ila-bonn.de/artikel/271hosentaschen.htm>
  - <http://www.labournet.de/internationales/mexiko/duro.html>
- Der Begriff “Sweatshop” (englisch: sweat- schwitzen) bezeichnet die sklavischen Arbeitsbedingungen für ArbeiterInnen in der Peripherie, in Afrika, Südamerika und Asien. Für niedrigste Löhne und ohne jeden Ansatz von Arbeitsschutz oder gewerkschaftlicher Organisation schufen die Menschen des Südens für die großen globalen Konzerne.
- “Eine Vivisektion ist ein Eingriff an einem lebenden Tier. Sie wird zur wissenschaftlichen Forschung oder auch Erprobung von Operationsmethoden durchgeführt.”
  - <http://de.wikipedia.org/wiki/Vivisektion>
- Campesin@s ist ein spanischer Ausdruck für die ArbeiterInnen, Bauern und BäuerInnen, die in Latein- und Südamerika auf kleinen Parzellen oder den Plantagen der großen Konzerne arbeiten. Das “@”, -a- und -o- in einem, ist die Entsprechung des deutschen “-Innen”.
- Die Weltbank vergibt weltweit verzinst Gelder für Projekte, die angeblich Entwicklung fördern und Armut bekämpfen.
  - (offiziell): [www.worldbank.org](http://www.worldbank.org)
  - [www.gipfelsturm.net/weltbank.htm](http://www.gipfelsturm.net/weltbank.htm)
- Der Internationale Währungsfond mischt bei der neoliberalen Umgestaltung, der Globalisierung kapitalistischer Produktionsweise, eifrig mit.
  - (offiziell): [www.imf.org](http://www.imf.org)
  - (kritisch): <http://uni-kassel.de/fb10/frieden/aktuell/iwf-prag-2000.html>
- Die Welthandelsorganisation WTO bemüht sich nach eigener Aussage, mit den Mitteln “Freier Markt”, “Deregulierung” und “Entstaatlichung”, die Armut auf der Welt zu bekämpfen. Für andere sieht das eher nach einer neoliberalen Bekämpfung der Armen aus...
  - (offiziell): [www.wto.org](http://www.wto.org)
  - (kritisch): [www.attac.de/wto/](http://www.attac.de/wto/)
- Geschichte des Proteses: [www.nadir.org/nadir/periodika/jungle\\_world/\\_99/48/07a.htm](http://www.nadir.org/nadir/periodika/jungle_world/_99/48/07a.htm)
- (radikale Kritik): [www.nadir.org/nadir/initiativ/agp/free/wto/](http://www.nadir.org/nadir/initiativ/agp/free/wto/) und [www.gipfelsturm.net/wto.htm](http://www.gipfelsturm.net/wto.htm)
- Die WTO regelt mit dem GATS-Abkommen auch die weltweite Privatisierung von Dienstleistungen: [www.gipfelsturm.net/total.htm](http://www.gipfelsturm.net/total.htm)
- [www.mst.org.br](http://www.mst.org.br)
- [www.ezln.org](http://www.ezln.org)
- [www.chiapasmediaproject.org](http://www.chiapasmediaproject.org)
- [www.biocbakingbrigade.org](http://www.biocbakingbrigade.org)
- [www.radicalcheer.org](http://www.radicalcheer.org)
- [http://en.wikipedia.org/wiki/Critical\\_Mass](http://en.wikipedia.org/wiki/Critical_Mass)
- <http://www.criticalmasslondon.org.uk>
- [www.enrager.net/hosted/cmlondon](http://www.enrager.net/hosted/cmlondon)



Die Ameisen des Südens kommen mit ihren Kindern auf den Rücken, tragen ihre Werkzeuge und Musikinstrumente, Töpfe und Pfannen, um die Stimme des Widerstands in die Hörweite der Herrschenden zu tragen. Sie verbinden sich mit den Ameisen des Nordens und dokumentieren ihre Realität um die Lügen der Massenmedien zu entlarven, wie zum Beispiel mit dem Chiapas Media



Project<sup>17</sup>. Währenddessen sprüht eine kleine Ameise "autogestion" an die Mauer, was "Selbstorganisation" und "Selbstgebur" bedeutet. Von rechts kommend, zeigen uns die Ameisen des Nordens, wie die Jugend in der nordamerikanischen Anti-Globalisierungsbewegung ihrem Protest Ausdruck verleiht: Sie schleudern Torten wie die Biotic Baking Brigade<sup>18</sup>, eine Taktik, die bestimmte Menschen identifizieren soll, deren Handeln immenses Leid verursacht. Die "radical cheerleaders"<sup>19</sup> schaffen mit politischem Agit-Prop-Theater Raum für militante Aktionen. Die meisten Ameisen tragen ja sowieso meistens schwarz...



Einige Ameisen machen Musik und gehen auf Stelzen, andere tanzen Capoeira oder bereiten eine Critical-Mass-Fahrraddemo<sup>20</sup>

vor. Eine riesige Puppe ist gerade fertig geworden und wird von einer anderen Ameise im Guerilla-Theater benutzt. Währenddessen graben die Ameisen die Worte "Global resistance to corporate colonialism – Globaler Widerstand gegen den Kolonialismus der Konzerne" in den Untergrund. Das Bild zeigt wie die industriellen Wurzeln des überirdischen Netzes – Stromkabel, Wasserleitungen, Glasfaserkabel – die Wurzeln der einstmaligen gesunden Erde ersetzt haben. Die Ameisen zapfen dieses Netz an, um ihre eigenen Netzwerke zu unterstützen und ihre eigenen, unabhängigen Medien zu schaffen und senden ihre Wahrheit über Piratensender in die zensierte

Wüste der Massenmedien. Dieser widerständige Untergrund besetzt die Erde, rettet Samen und arbeitet daran, eine Gesellschaft wachsen zu lassen, nicht nur verbraucht, sondern auch schafft.

Sie leiten das einst versklavte Wasser um zu den von ihnen gepflanzten Samen der Hoffnung.



Wir können viel von den Ameisen lernen. Sie wollen das System mit seinen eigenen Werkzeugen zerlegen und seine Strukturen untergraben. Dabei wissen sie, dass die vernichtenden Technologien, die wir heute benutzen um eine neue Welt aus der Asche der alten zu schaffen, überwunden werden müssen in der Gesellschaft, für deren Entstehung wir kämpfen.

"Die Revolution ist das Werk der Ameisen" - ist ein weitverbreitetes Wort in Lateinamerika. Es ist der alltägliche kollektive Kampf, Dinge zu bekämpfen, die größer sind als wir selbst, der den großen Albtraum vertreibt und uns die Vereinzelung überwinden lässt. Ameisen schaffen unglaubliche Sachen, in dem sie zusammenarbeiten. Sie sind ein machtvolles Symbol für kollektive Stärke und Kreativität im Angesicht der kapitalistischen Kontrolle von Luft, Wasser, Kultur, sozialen Diensten und dem Leben selbst.

Dieses Millionen-Dollar-Geschäft beinhaltet auch den großflächigen Einsatz von tödlichen Herbiziden, die von Flugzeugen abgeworfen werden. Einige der Fungizide werden genetisch verändert und vertrieben von der Firma, die auch schon Agent Orange<sup>6</sup> entwickelt hat... Monsanto<sup>7</sup>.



Die dritte Spinne repräsentiert die Massenmedien, die Massenkultur wie z.B. das Internet, die von den Problemen ablenken und uns glauben machen sollen, dass alles in Ordnung ist. Die Massenmedien-Spinne krallt sich mit Nike-Zähnen in die Erde, sie ist geblendet von Fernsehen und Börsenkursen. Auf dem Rücken trägt sie eine Fernsehantenne und eine Disney-Satellitenschüssel spinnt noch ein unsichtbares Netz, das uns umgibt. Immer schneller wird von ihr ein Netz von Massenkultur gewoben, aus Firmenmarken und Urheberrechten... ausgelegt auf Konsum, nicht auf eigenständige, kulturelle Selbstorganisation. Die drei Spinnen arbeiten zusammen und sind aufeinander angewiesen, angetrieben vom kurzfristigen Wahn, Ressourcen kontrollieren und Märkte ausweiten zu müssen. In der Zwischenzeit privatisieren und verschmutzen sie die Dinge, ohne die wir nicht leben können... die Luft, die Erde und, am wichtigsten, das Wasser.

Am Himmel der Globalisierung sind die Opfer des sogenannten "freien Handels" in dessen Netz gefangen. Die Tiere stehen für verschiedene Kämpfe gegen die Privatisierung öffentlicher Güter und des Lebens an sich. Ganz links ist ein Affe in den Fäden einer Webmaschine gefangen und zeigt die Leiden der ArbeiterInnen in Maquiladoras<sup>8</sup> und Sweatshops<sup>9</sup>: unmensliche Arbeitsbedingungen, miese Löhne, Gewalt und Repression gegen jeden Ansatz von gewerkschaftlicher Organisation. Seit dem Inkrafttreten von NAFTA hat der neue "freie Handel" zwischen den USA und Mexiko zusammen mit der Militarisierung der Grenzen zu massivem Arbeitsplatzabbau in den USA und der Entstehung eines riesigen Billiglohnssektors in Mexiko geführt. Bauern und Bäuerinnen in Mexiko, in Konkurrenz zu den großen Firmen chancenlos, sind gezwungen, auf großen Monokulturen für den Export zu arbeiten. Die FTAA zwingt die Länder unter dem Vorwand, "Handelsbarrieren" beseitigen zu müssen, zum Abbau von ArbeiterInnenrechten.



Ein Schaf, das von der Karotte am Stock getäuscht und in den Ketten seiner Schulden gefangen ist, steht für das System privatisierter Bildung. Die FTAA sieht vor, dass staatliche Schulen meistbietend verkauft werden sollen. Das Ergebnis dieser Politik ist ein System, das StudentInnen nur als Konsumenten, zukünftige Angestellte und Absatzmarkt für Produktwerbung sieht. Dieses System hat kein Interesse daran, den Armen Zugang zu Bildung zu gewähren, Kreativität oder kritisches Hinterfragen zu lehren, geschweige denn langfristige soziale Ziele vor kurzzeitige Profite zu stellen.



Über dem Schaf wird ein kranker Frosch vom privatisierten Gesundheitssystem mit patentierter Medizin behandelt. Der Frosch ist eine der Spezies, die zuerst Anzeichen von Verschmutzung anzeigt, er ist am sensibelsten für den Prozess der Umweltzerstörung. Das Leid des Frosches steht auch für Vivisektion<sup>10</sup> und die pharmazeutische Industrie. Während Medizin- und Biotech-Unternehmen traditionelle indigene Medizin stehlen und patentieren, verweigern sie denjenigen lebensrettende Mittel und Behandlungsmethoden, die dafür nicht zahlen können.



Die Seeschildkröte ist ein bekanntes Symbol für Aussterben der Arten und die ökologische Krise. Im Zeitalter der Dinosaurier verlor die Erde alle zehntausend Jahre eine Tierart. Heute sterben jedes Jahr über 500 Tierarten aus. Die Schildkröte, ein Opfer der Fischindustrie, ist in einem Six-Pack-Halter aus Plastik gefangen. Sie stellt dar, wie der Grauen der ökologischen Katastrophe runtergespielt und das Gewissen beruhigt wird: "Ich habe meinen Teil getan, ich trenne ja meinen Müll!"



Der Königs-Schmetterling ist ein Opfer der Biotech-Industrie. Denn der genetisch veränderte Pollen einer Mais-Sorte ist tödlich für die Raupen des Schmetterlings. Er ist in manipulierten DNA-Strängen gefangen.

Die Krähe ist hinter den Gittern des schnell wachsenden Gefängnis-industriellen Komplexes gefangen. Momentan ist in den USA ein höherer Prozentanteil der schwarzen



Community im Knast als in Südafrika zur Zeit der Apartheid. Rassistische Drogengesetze, ein rassistischer Polizeiparagraf und eine Unterrepräsentation im Justizapparat tragen dazu bei. Die Privatisierung von Schulen, Gesundheitsfürsorge, Land und Wasser führt zur Vertreibung und Verelendung vieler Menschen in beiden Amerikas und die Gefängnisse dienen als

umzäunte Auffangbecken für diese Menschen, denen die Ressourcen verweigert werden.

Die Maus ist gefangen in ihrer eigenen Nabelschnur. Sie steht dafür, dass der "freie Handel" überdurchschnittlich Frauen trifft, denn sie sind die Mehrheit der ArbeiterInnen und der Armen. Ihre Situation zeigt auch die patriarchalen Aspekte von Klon-Versuchen und der biotechnologischen Forschung.



Der Hase symbolisiert den Druck der globalen Agro-Firmen auf die [campesin@s](mailto:campesin@s) der beiden Amerikas. Er ist im Giftschlauch seiner Giftspritze gefangen, und genetisch veränderte Patent-Samen fallen ihm aus der Hand. Er ist gezwungen, beide zu benutzen, um sein Leben zu erhalten und auf dem freien Markt zu bestehen. Die reichen Länder des Nordens, die den Abbau von allen "Handels-hindernissen" fordern, subventionieren ironischerweise ihre eigene Landwirtschaft und handeln so entgegen ihrer eigenen Ideologie. Das Ergebnis für die [campesin@s](mailto:campesin@s) in Mexiko ist eine Flut billig produzierten genetisch modifizierten Mais, der aus den USA auf den mexikanischen Markt kommt und die [campesin@s](mailto:campesin@s) von ihrem Land vertreibt, das sie nicht mehr profitabel bebauen können.



Der Eisbär, umgeben und eingeengt von pipelines, zeigt uns den rassistischen Charakter der Ölindustrie in indigenen Gebieten in der

Arktis und überall in Amerika, wo angeblich "niemand lebt". Er weist auch hin auf den Trend, dass viele Länder kommunales oder staatliches Land an Unternehmen verkaufen. Wenn Öl und andere Ressourcen aus dem Boden geholt sind, hinterlässt die Ölindustrie eine ökologische Wüste und begibt sich zum Ort der nächsten gewollten Katastrophe.



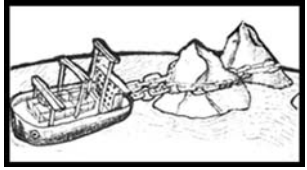
Der Bison, gefangen gehalten von Stacheldraht-Grenzen, repräsentiert die Doppelmoral der Globalisierung, die den "freien Fluss" von Kapital organisiert, die Grenzen für Menschen aber strikt und oft mit tödlichen Folgen geschlossen hält. Es ist offensichtlich, dass die Militarisierung der Grenzen die Niedrigstlohngebiete in der Peripherie aufrecht erhalten und die internationale Solidarität und Vernetzung der Ausgebeuteten verhindern soll, um dem Kapital die freie Bewegung im Interesse der kapitalistischen Wirtschaft zu ermöglichen. Während es für BürgerInnen der reichen Länder und die Elite von Politik und Wirtschaft kein Problem ist zu reisen, wohin sie wollen, sterben jedes Jahr hunderte von Menschen bei dem Versuch, in die USA einzureisen.



Die Spinnen beuten die natürlichen Ressourcen aus um möglichst schnell möglichst viel zu produzieren und verbrauchen oder verschmutzen dabei die Wasservorräte der Erde. Während die Armen dieser Welt keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, trocknet die globalisierte kapitalistische Produktion die Meere und Flüsse aus. Zwei Polizeispinnen in Kampfausrüstung hängen ein Transparent auf, dass die Weltbank zitiert: "DER NÄCHSTE WELTKRIEG WIRD UM DAS WASSER GEFÜHRT." Warum hängen Bullen ein Transpi auf? Sie sind ein Beispiel für die Entwicklung, subversive Inhalte und Formen für die kapitalistische Vermarktung zu benutzen. Firmen und Werbeagenturen haben die Sprache und Symbole der sozialen Bewegungen übernommen und laden die Konsumenten ein: "taste the revolution!"



In der Arktis werden Eisberge in Ketten von Schiffen Richtung Süden abgeschleppt. Hier wird Bezug genommen auf den Versuch einiger Firmen, den Arktis-Schutzvertrag abzuwickeln, um der Computerproduktion das frische Wasser der Arktis zugänglich zu machen. Ein Sperrmüllhaufen aus weggeworfenen Computern, die nach einem Jahr schon veraltet sind, zeigt



Tatsachen über den Verbrauch von Wasser und Land durch die Computerindustrie.

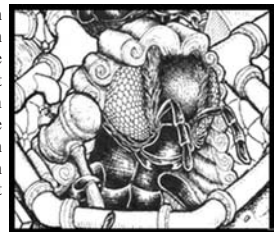


Das Wasser der Erde verschwindet im Getriebe der Metropolis, wo es das System am Laufen hält. In der Stadt sind die Arbeitsbienen fleissig dabei Geld zu verdienen, jede in ihre Arbeitswabe eingesperrt. Sie sind an ihre Computer, den Motor der Globalisierung, geklebt und abhängig von Kaffee und Coca-Cola. Moderne Technologie ermöglicht es, dass Millionenbeträge innerhalb von Stunden in ein Land kommen oder es



verlassen. Zwei Monsanto-Bienen sind in ihren Elfenbeintürmen damit beschäftigt, eine neue Version von NutraSweet als Honigersatz zu produzieren, damit die Arbeitsbienen weiter in ihren Produktionszellen kleben bleiben.

Über dem ganzen System schweben die Tribunalbienen. Sie stehen für die unkontrollierten geheimen Gerichtshöfe, an denen nach dem FTAA-Vertrag Unternehmen Regierungen wegen "Verstößen gegen den freien Handel" verklagen können. Bis heute haben Stellen der Welthandelsorganisation WTO in Fällen die Umweltfragen betrafen immer die Seite der Unternehmen ergriffen. Die NAFTA hat Länder des Südens gezwungen, an Unternehmen "Entschädigungen" zu zahlen für ausgefallene Profite, die hätten gemacht werden können, müssten die Unternehmen nicht auf Gesetze zugunsten von ArbeiterInnenrechten und der Umwelt Rücksicht nehmen.



Die Konsequenzen des alltäglichen Handelns der Metropole sehen wir am Abwasserkanal, der die Abfälle der Produktion durch die Festungsmauern der Stadt auf die trockene und erodierte Erde pumpt. Der einstmalige für Landwirtschaft und Wildnis fruchtbare Boden wird so zu ausgelagter, leerer Erde, auf dem die bäuerlichen Massen des Südens um ein Überleben kämpfen müssen.

Die Metropole und ihre InassInnen sind gefangen in einer mit Stacheldraht versehenen Mauer, die für die Mauern und Zäune steht, die überall dort aufgestellt werden müssen, wo sich FTAA, Weltbank<sup>12</sup>, IWF<sup>13</sup> Der Internationale Währungsfond mischt bei der neoliberalen Umgestaltung, der Globalisierung kapitalistischer Produktionsweise, eifrig mit.

(Internationaler Währungsfond) oder WTO<sup>14</sup> (Welt-Handels-Organisation) zu ihren Gipfeln treffen. AktivistInnen werden an genau den Grenzen gefangen gehalten, die für kapitalistische Interessen geöffnet werden. Widerspruch wird unterdrückt in diesen geheimen Treffen, die im Namen der Menschen der Americas stattfinden. Die physische Dekonstruktion dieser Zäune und Mauern bei Gipfeln und Demos ist ein machtvolleres Beispiel kollektiver direkter Aktion.



Die Widerstandsameisen organisieren und mobilisieren, um diese Verhältnisse anzugreifen: die Spinnen, RichterInnen und Arbeitsbienen werden mit vielen kreativen Mitteln und Aktionen mit dem Widerstand konfrontiert. Über und unter der Oberfläche, in der ersten Reihe und im Hintergrund organisieren sie. Der Widerstand auf der Oberfläche ist zu einem Aufstand angewachsen, die Erntearbeiterameisen kommen von Norden und Süden, um sich die Ressourcen wiederzuholen, die ihnen gestohlen wurden. Von links kommen die Ameisen des Südens, sie symbolisieren

die inspirierenden und kraftvollen Kämpfe von Gruppen die der brasilianischen Landlosenbewegung<sup>15</sup> oder den Mexikanischen Zapatistas<sup>16</sup>.